

Energie-Geschäftsreise Frankreich 2026

Energieeffizienz in Wohn- und Gewerbegebäuden



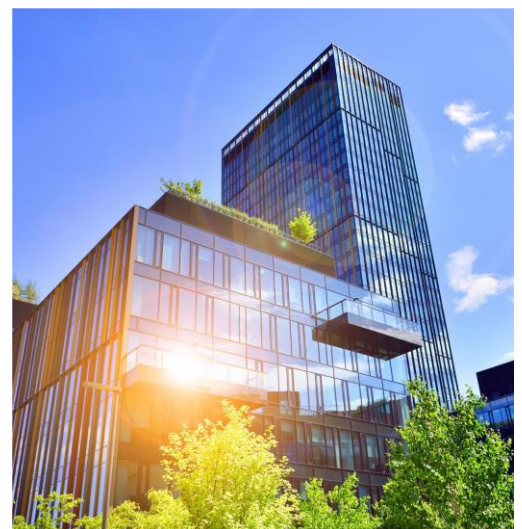
Im Fokus

Vom 23.03. bis 26.03.2026 organisiert die AHK Frankreich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie eine Energiegeschäftsreise in den Großraum Paris.

Ziel der Reise ist es, deutschen Unternehmen aus dem Bereich Energieeffizienz in Wohn- und Gewerbegebäuden die Möglichkeit zu bieten, ihre Lösungen einem qualifizierten französischen Fachpublikum zu präsentieren sowie erste Geschäftskontakte zu knüpfen und sich erfolgreich auf dem französischen Markt zu positionieren.

Neben umfassenden Informationen zu den wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen des französischen Marktes, umfasst das Programm thematische Workshops mit französischen Branchenexperten, ein Business-Breakfast mit Pitching-Session sowie individuelle Geschäftsgespräche. Diese bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, sich gezielt zu vernetzen und Kooperationsmöglichkeiten zu vertiefen.

Die Geschäftsreise richtet sich bundesweit an kleine und mittlere deutsche Unternehmen, die innovative Lösungen für Energieeffizienz und Gebäudetechnik anbieten und diese im anspruchsvollen Gebäudebestand Frankreichs, besonders der im Großraum Paris, positionieren möchten.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hintergründe

Der französische Markt weist insbesondere in der Region rund um Paris strukturelle Besonderheiten auf, die für die Erschließung neuer Geschäftsmöglichkeiten zentral sind. Die Region zählt über 12,5 Millionen Einwohner, erwirtschaftet 31 % des nationalen BIP und verfügt über eine außergewöhnlich hohe Gebäudedichte. Rund 75 % der Wohnungen sind mehrgeschossige Gebäude, häufig in historischer Haussmann-Bauweise, deren architektonische Restriktionen die Anwendung herkömmlicher Sanierungsmethoden erheblich begrenzen. Damit entsteht ein unmittelbarer Bedarf an spezialisierten Effizienz- und Steuerungslösungen, die sich in komplexe Bestandsstrukturen integrieren lassen.

Gleichzeitig verschärfen regulatorische Vorgaben den Modernisierungsdruck: Das Décret Tertiaire verpflichtet Betreiber großer Gebäude zu 40 % Energieeinsparung bis 2030, während das BACS-Dekret den Einsatz digitaler Energiemanagementsysteme ab 70 kW elektrischer Leistung vorschreibt. Diese Vorgaben sind in Ballungsräumen wie Paris besonders relevant, da dort ein großer Anteil der gewerblichen und öffentlichen Gebäude der Regulierung unterliegt.

Hinzu kommt, dass 27 % des gesamten französischen Sozialwohnungsbestands in Île-de-France konzentriert sind. Dieser Gebäudebestand ist zugleich energetisch besonders herausfordernd und investitionsintensiv, was ihn zu einem Schwerpunkt für innovative Sanierungskonzepte macht. Die räumliche Nähe zu Ministerien, Förderagenturen, führenden Planungsbüros und großen Immobilienakteuren in Paris erleichtert zudem die Geschäftsanbahnung: Entscheidungen werden häufig zentral getroffen, Pilotprojekte können schneller initiiert werden, und erfolgreiche Referenzen erzielen hohe Sichtbarkeit im gesamten französischen Markt.

Geschäftschancen

Basierend auf den genannten Voraussetzungen sind in Frankreich folgende deutsche Technologien besonders gefragt:

- **Wärmepumpenlösungen für Mehrfamilienhäuser und Gewerbe**, die trotz begrenzter Platzverhältnisse und fehlender zentraler Heizungsinfrastruktur einsetzbar sind; relevant aufgrund des hohen Sanierungsdrucks im urbanen und historischen Gebäudebestand.
- **Hybride Heizsysteme und integrierte Gesamtlösungen**, die Modernisierungen in technisch komplexen Bestandsgebäuden ermöglichen, insbesondere im Haussmann-Bestand und im dichten Gebäudeverbund der Île-de-France.
- **Digitale Energiemanagementsysteme, intelligente Gebäudesteuerung und IoT-Lösungen**, die zur Umsetzung der Anforderungen des BACS-Dekrets benötigt werden und Transparenz sowie automatisierte Effizienzmaßnahmen gewährleisten.
- **Modulare und serielle Sanierungskonzepte**, die schnelle und skalierbare Effizienzgewinne ermöglichen – entscheidend in einer Region, in der rund 75 % der Wohnungen mehrgeschossige Gebäude sind und 27 % des nationalen Sozialwohnungsbestands konzentriert ist.

Das erwartet Sie:

Die Energie-Geschäftsreise unterstützt Sie mit ihren verschiedenen Modulen dabei, relevante Geschäftskontakte in Frankreich zu knüpfen.

- **Zielmarktanalyse & Marktakteure:** Sie erhalten im Vorfeld eine kompakte Analyse zu Rahmenbedingungen, Fördermechanismen und konkreten Geschäftschancen im französischen Gebäudesektor – inklusive Profilen und Kontaktdaten relevanter Unternehmen, Institutionen und Entscheidungsträger.
- **Business Breakfast & Networking mit Fachpublikum:** Präsentieren Sie Ihre Lösungen vor ausgewählten Expertinnen, Experten und Marktakteuren der energetischen Gebäudewende und treten Sie in den direkten Austausch mit potenziellen Partnern.
- **Gespräche mit Ministerien und Schlüsselakteuren:** Im Dialog mit wichtigen Institutionen des französischen Gebäudesektors, darunter Behörden, Förderagenturen und Brancheninitiativen, erhalten Sie Einblicke in aktuelle Prioritäten und technologische Bedarfe.
- **Workshop:** In exklusivem Kreis können Teilnehmende mit Entscheidungsträgerinnen, -trägern, und hochrangigen Führungskräften aus den Bereichen Energie und Industrie in Dialog treten und Ideen austauschen.
- **Individuelle Kooperationsgespräche (B2B):** Treffen Sie gezielt vorbereitete potenzielle Geschäftspartner in Paris-Île-de-France – für konkrete Projektanbahnungen und nachhaltige Kontakte.

Programmmentwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Vor-Ort-Briefing & Networking-Veranstaltung	Montag, 23. März	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle Anreise und Get-Together bei der AHK Frankreich ▪ Ausführliches Briefing zum Land und zur gegenwärtigen wirtschaftlichen und politischen Lage, die aktuellen Entwicklungen im französischen Gebäudesektor und die konkreten Geschäftspotenziale ▪ Networking-Veranstaltung: Business-Aperitif für erste B2B-Gespräche und deutsch-französischem Business-Austausch auf Entscheidungsebene
Business-Breakfast & B2B-Treffen	Dienstag, 24. März	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Business-Breakfast mit Pitching-Sessions der deutschen Unternehmen vor französischem Fachpublikum ▪ Keynote und Expertenbeiträge zu Fortschritten und Marktanforderungen im Sanierungssektor in Frankreich ▪ Deutsch-französische Diskussionsrunde zur Dekarbonisierung von Gebäuden und Strategien der CO2-Neutralität ▪ Möglichkeit für individuelle Kooperationsgespräche mit potenziellen Partnern und Kunden im Großraum Paris (begleitet durch die AHK Frankreich)
Workshop und Kooperationsgespräche	Mittwoch, 25. März	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisnahe Workshops, die den direkten Austausch zwischen deutschen und französischen Unternehmen bezüglich aktueller Herausforderungen und Chancen im Gebäudesektor fördern ▪ Direkter Austausch mit französischen Fachinstitutionen wie beispielsweise dem Französischen Institut für Gebäudeeffizienz (IFPEB), Ademe, AFPAC und Energiesprong ▪ Networking-Mittagsbuffet und individuell organisierte B2B-Gespräche mit potenziellen Partnern und Kunden in Paris (begleitet durch die AHK Frankreich)
Kooperationsgespräche	Donnerstag, 26. März	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Individuelle B2B-Gespräche mit potenziellen Partnern und Kunden im Großraum Paris (begleitet durch die AHK Frankreich) ▪ Feedbackrunde & Individuelle Abreise

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und gezielten Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de

Diese Energie-Geschäftsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von der AHK Frankreich durchgeführt.

AHK Frankreich

Die Auslandshandelskammer (AHK) Frankreich vertritt die Interessen der deutschen Wirtschaft in Frankreich. Sie unterstützt Unternehmen beim Markteintritt, vernetzt sie mit relevanten Ansprechpartnern, begleitet ihre geschäftlichen Aktivitäten vor Ort und stellt aktuelle Marktinformationen in den jeweiligen Branchen zur Verfügung. Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer wird im Rahmen der Außenwirtschaftsförderung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) unterstützt.

Impressum

Herausgeber

AHK Frankreich
Sophie Cabotte

Text und Redaktion

AHK Frankreich
Elena Stahlmann

Bildnachweis

Shutterstock